

Technologie-Plattform Brandenburger Bioraffinerien



Andrea Wicklein

Mitglied des Deutschen Bundestages



Gemeinsame Absichtserklärung (Letter of Intent)

Präambel

Deutschland ist von fossilen Rohstoffen abhängig und muss die wichtigsten Energie- und Rohstoffträger importieren. Fossile Rohstoffe sind allerdings endlich und stehen nur begrenzt zur Verfügung. Am Rohstoffwechsel in der chemischen Industrie hin zu nachwachsenden Rohstoffen führt deshalb langfristig kein Weg vorbei. Die schrittweise Umstellung erfordert aber völlig neue Ansätze in Forschung, Entwicklung und Produktion.

International sind die Bioraffinerien ein entscheidender Schlüssel für den Zugang zur integrierten Produktion von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Werkstoffen, Brennstoffen und Chemikalien auf der Basis biologischer Rohstoffe. Die ersten Anlagen zur Herstellung von Plattformchemikalien sind weltweit in Planung oder im Aufbau. Dabei bilden land- und forstwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaften die Basis für Primärraffinerien, die Halbfabrikate für die industriellen Standorte herstellen. Ein Schwerpunkt liegt auch in der Schließung von Stoffkreisläufen in den ländlichen Regionen. Insbesondere die Verfügbarkeit der Rohstoffe Holz, Stroh und Gras ist für die Chemische Industrie und die Kraftstoffindustrie interessant, da sie nicht mit der Nahrungsmittelproduktion um Anbaufläche konkurrieren.

Um die Forschungsanstrengungen in Deutschland zu bündeln, plant die Bundesregierung ein Bioraffinerie-Cluster im ostdeutschen Chemiedreieck. Dort bestehen hervorragende Standortbedingungen, um gemeinsam mit Wirtschaft und Wissenschaft das Zukunftsfeld Bioraffinerie zu realisieren. Brandenburger Forschungseinrichtungen haben in engem Verbund mit Hochschulen und Unternehmen bei Forschung und Entwicklung zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe vielfältige Kernkompetenzen vorzuweisen. Hier werden Verfahren entwickelt, den Rohstoff Biomasse in einer Bioraffinerie für die Chemie nutzbar zu machen. Im Land Brandenburg ansässige Forschungseinrichtungen und Unternehmen haben gemeinsam mit weiteren europäischen und amerikanischen Einrichtungen und der Industrie die internationalen Bioraffinerie-Systeme entwickelt, die heute Vorlage für Forschung, Entwicklung und industrielle Umsetzung sind.

Die Brandenburger Forschungseinrichtungen wollen sich deshalb aktiv am Bioraffinerie-Cluster beteiligen und den Innovationsprozess mit gestalten. In Brandenburg als Flächenstaat

mit einem erheblichen Anteil an land- und forstwirtschaftlicher Produktion wird deshalb eine „Technologieplattform Brandenburger Bioraffinerien“ etabliert, aus der heraus die notwendigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Demonstrationsprojekte sowie Umsetzungsziele und Märkte definiert werden sollen. Der Plattform sind von Beginn an alle Akteure – vom Biomasseproduzenten bis zum Finalprodukt-Produzenten – angeschlossen.

Die Ziele der Technologieplattform

Übergeordnetes Ziel der „Technologie-Plattform Brandenburger Bioraffinerien“ ist es, erfolgreich laufende Projekte zu einer gemeinsamen Strategie zusammenzuführen sowie dem Erfahrungsaustausch und der Politikberatung zu dienen. Dadurch soll die Wettbewerbsfähigkeit der Region in diesem Feld gestärkt werden. Weiterhin sollen von dem Netzwerk Impulse für innovative Strategien zur Erreichung der Ziele der Bundesregierung beim Ressourcen- und Klimaschutz ausgehen. Hieraus ergeben sich die folgenden sechs Kernziele:

1. Austausch über bestehende Projekte und Ideen
2. Definition und gemeinschaftliche Umsetzung zukünftiger Projekte
3. Trans- und interdisziplinäre Nutzung von Know-how
4. Vernetzung von Forschungseinrichtungen, Universitäten und Unternehmen
5. Evaluierung von Finanzierungsoptionen für Forschungsvorhaben
6. Information der interessierten Öffentlichkeit

Des Weiteren sollen die gemeinsam erreichten Ziele und Fortschritte sowie die individuellen Errungenschaften der Partner auf einer jährlich stattfindenden Konferenz präsentiert und diskutiert werden. Die aus dem Netzwerk gewonnen Erkenntnisse sollen in Form von Handlungsempfehlungen an die Landesregierung des Landes Brandenburg und die Bundesregierung vermittelt werden.

Die Partner des Forschungsnetzwerkes

Alle Forschungseinrichtungen, Universitäten und Unternehmen, die an konkreten Projekten und Entwicklungen zum Themenfeld Bioraffinerien arbeiten und im Rahmen des Netzwerkes aktiv werden möchten, sind herzlich eingeladen, der „Technologie-Plattform Brandenburger Bioraffinerien“ beizutreten. Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Gründungsdokuments erklären sich die Netzwerkpartner bereit,

- eine Strategie für Forschung, Entwicklung und Demonstration von Bioraffinerien mit dem Ziel der Verknüpfung der Brandenburger Regionen und dem ostdeutschen Chemiedreieck zu entwickeln,

- Informationen zu ihren Projekten für die geplante Homepage zur Verfügung zu stellen und diese regelmäßig zu aktualisieren,
- Ansprechpartner für Fragen zu den Aktivitäten im Rahmen der Technologieplattform zu benennen und auf der Homepage zu veröffentlichen sowie
- an den jährlichen Konferenzen teilzunehmen.

Potsdam, 02. April 2009

Protokollnotiz**zur gemeinsamen Absichtserklärung (Letter of Intent) über die Technologie-Plattform Brandenburger Bioraffinerien**

Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Gründungsdokuments erklären sich die Netzwerkpartner bereit,

- an der Entwicklung der Strategie für Forschung, Entwicklung und Demonstration von Bioraffinerien mit dem Ziel der Verknüpfung der Brandenburger Regionen und dem ostdeutschen Chemiedreieck mitzuarbeiten,
- Informationen zu ihren Projekten für die geplante Homepage zur Verfügung zu stellen und diese regelmäßig zu aktualisieren,
- Ansprechpartner für Fragen zu den Aktivitäten im Rahmen der Technologieplattform zu benennen und auf der Homepage zu veröffentlichen sowie
- an den jährlichen Konferenzen teilzunehmen.

Durch diese gemeinsame Erklärung werden keine verbindlichen Finanzausgaben der Unterzeichner begründet. Alle zusätzlichen Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Potsdam, 02. April 2009

Unterzeichnende:

Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Brandenburg

Andrea Wicklein, Mitglied des Deutschen
Bundestages

Forschungsinstitut Bioaktive
Polymersysteme (BIOPOS) e.V.

Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Forschungsplattform „Ländliche Räume
Berlin-Brandenburg“

Industrie- und Handels-
kammer Potsdam

i. A. Jürke Hübner

Andrea Wicklein

Birgitte Hübner

H. Hübner

[Signature]

Victor [Signature]

biorefinery.de GmbH

J. Beckmann

Biotop Blu.-Arb.

J. Pönn

InfraLima GmbH

Ant. Hart

D. Kerche

Hesco Kunststoffverarb.

IASP

S. D.S

IGU GmbH

Leue Lehrnach

ERK Erdbrikessel GmbH Kötting

LaMont-Kessel GmbH & Co. KG i.A. Köhling

TFH Wildau

i.A. Köhling

FMS Selbelang

i.A. Wille

R. Schmeers

ICU e.V.

JSL Consulting GmbH

[Signature]

SunCoal Industries GmbH

[Signature]

